

# Begegnungszone Altstadt Solothurn

## Neues Regime für eine attraktive Altstadt

Die Solothurner Altstadt ist als Einkaufszentrum aber auch als Ort zum Verweilen ein grosser Anziehungspunkt. Seit dem 24. April gelten mit der Eröffnung der Begegnungszone neue Regelungen für den Verkehr.

So ist der Veloverkehr in der Altstadt fast überall zugelassen. Die Fussgängerinnen und Fussgänger genießen nach wie vor erste Priorität. Am Nachmittag ist das so genannte „Y“ Fahrverbotszone. Die Fussgängerinnen und Fussgänger können in der Begegnungszone den gesamten Strassenraum nutzen und geniessen.

**Punkt 13.30 wird dieser Bereich der Altstadt bis 19.00 für den gesamten Verkehr gesperrt.** Die Umstellung des jeweiligen Verkehrsregimes wird einerseits durch 4 neue Wechselsignale sowie einen automatisch versenkbaren Poller, welcher die Durchfahrt vom Zeughausplatz in die Hauptgasse verhindert, sichergestellt.

Im Fall der Begegnungszone Altstadt Solothurn wurden die zahlreichen Anliegen der verschiedenen Interessengruppen erfolgreich in ein einziges Konzept integriert.



① Südzugang Begegnungszone Altstadt Solothurn



- ① Stele SIGNA CIS
- ② Wechselsignal
- ③ Automatisch versenkbarer Poller



## Interview mit Herrn Christoph Wenk (Stadtpolizei Solothurn) und Herrn Benedikt Affolter (Stadtbaumeister Solothurn)

### Was waren die Gründe für die Umsetzung dieses Projekts?

Seit 30 Jahren gibt es die Fussgängerzone in der Altstadt von Solothurn und auch seit längerer Zeit das tagesabhängige Zufahrtskonzept. Leider war das Verkehrsregime viel zu kompliziert. Mit der Einführung einer Begegnungszone sollte die Signalisation vereinfacht und dem Schilderwildwuchs ein Ende gesetzt werden. Die Signalisation hatte ein hohes Alter und sollte ersetzt werden. Zudem sind die alten Wechselsignale öfters ausgetauscht. Es war der Wunsch, auch mit der neuen Beschilderung die zwei Nutzungsphasen beizubehalten.

### Konnte die SIGNAL AG bereits bei der Planungsphase mithelfen oder wurde sie erst bei der Realisierung eingebunden?

Die Stadtpolizei und das Stadtbaumeisteramt haben die Signalpläne entworfen. Sie bildeten die Basis des Projekts. Anschliessend kam Herr Wissmann von der SIGNAL AG ins Spiel und konnte mit seinen Fachkenntnissen eine professionelle Unterstützung in der Detailarbeit leisten. Die Genehmigungsphase lief aufgrund einer guten Planung beinahe reibungslos ab.



3 Zeughausplatz

### Weshalb haben Sie sich für Infostelen entschieden?

Man machte bereits gute Erfahrungen mit den Stelen in der Vorstadt. So hat man sich entschieden, an 3 markanten Orten (Nord-, Ost- und Südzugang) Infostelen zu platzieren. Sie wurden mit dem Schriftzug der Stadt Solothurn versehen, ansonsten aber sehr schlicht gehalten. Sie passen sich gut ins Stadtbild ein.



2 Hauptgasse

### Was wird mit dem Einsatz von Wechselsignalen bewirkt?

Die Wechselsignale sind nötig, da in der Altstadt von Solothurn öfters Märkte stattfinden. Es handelt sich um eine geschlossene, nachts beleuchtete Ausführung. Die Steuerung läuft automatisch. Im Masten befindet sich ein Schliessschalter, welcher es ermöglicht, die Signalbilder auch manuell zu schalten.

### Was genau soll mit dem Poller verhindert werden?

Das Fahrverbot wurde oft missachtet. Aus ästhetischen Gründen wurde die Poller-Variante gewählt. Der Poller ist programmiert und läuft vollautomatisch.



1 Interviewpartner beim Nordzugang

### Und wie ist die Funktionsweise?

Mittels eines Rundsteuerempfängers wird der Poller „Auf“ bzw. „Ab“ geschaltet. Im Elektro-Verteilerschrank neben dem Poller wurde bauseitig ein Schliessschalter montiert, damit die Feuerwehr und Polizei ebenfalls passieren kann. Die Sicherheits-Induktionsschleifen wurden unter den bestehenden Pflastersteinen verlegt und sind somit für die Verkehrsteilnehmer nicht sichtbar. Eine Herausforderung stellte die Steuerung der Sicherheitschleifen im ca. 100m entfernten Verteilerschrank dar.

### Wie war die Zusammenarbeit mit der SIGNAL AG?

Die Zusammenarbeit war sehr gut. Die kurzen Lieferfristen wurden eingehalten und alles war vor dem gewünschten Termin fertig gestellt.

### Wie sind die Reaktionen von den Passanten und Verkehrsteilnehmern?

Grundsätzlich gab es kaum Reaktionen, was in diesem Zusammenhang sehr positiv zu werten ist. Es gab ja keine grossen Veränderungen bezüglich Nutzungsphasen, jedoch eine Verbesserung der Beschilderung.

Wir danken fürs Gespräch Herrn Wenk und Herrn Affolter